

## Kreativwettbewerb im Orange Days-Aktionszeitraum: Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen

### Vorstellung der Klasse und Motivation

Hallo, wir sind die Klasse FOS 24A (Fachoberschule mit dem Schwerpunkt in Sozialpädagogik) der Alice-Salomon-Schule.

Als unsere Lehrerin Frau Ilper im Politikunterricht uns das Projekt vorgestellt hat, war uns schnell klar, dass wir unbedingt mitmachen wollten. In einer Klassendiskussion hatten wir sofort zahlreiche Ideen, wie wir **auf das Thema aufmerksam machen und unser Engagement zeigen** könnten.

Vorschläge wie Sticker, Poster, Lautsprecherdurchsagen, Armbänder, Backaktionen, die dekorative Gestaltung der Schule, Flyer und vieles mehr standen dabei im Raum. Nachdem wir uns auf eine Auswahl an Projekten geeinigt hatten, bildeten wir verschiedene Gruppen, um die Umsetzung zu planen und vorzubereiten. Jede Gruppe konzentrierte sich auf eine bestimmte Aufgabe, wie die Gestaltung von Flyern, das Backen oder das Organisieren von Aktionen. So konnten wir gemeinsam unsere Ideen strukturieren und mit viel Kreativität zum Leben erwecken.

Sie wollen erfahren, was genau während den „Oranges Days“ bei uns an der Alice umgesetzt wurde, dann lesen Sie unbedingt weiter 😊!

Eindrücke zu den Aktionen finden Sie auf **unserer digitalen Pinnwand (TaskCard)**. Hier sehen Sie, welchen Einsatz wir geleistet haben:

<https://alice.taskcards.app/#/board/d4eb57d9-d543-44f0-8755-7468c50058a6?token=a8167e9f-f7a9-4d2d-8712-7a142f42cc87>



👉 In der ersten Spalte sind verschiedene Bilder und Videos von uns zusammengefasst.

Im Anhang finden Sie die verteilten und ausgestellten Plakate, Sticker und Flyer.

### Wichtige Rahmenbedingungen

Aufgrund des Schwerpunkts „Gesundheit und Soziales“ besuchen viele junge Frauen unsere Schule. Daher achten wir besonders darauf, sensibel mit belastenden Themen umzugehen. Vor jeder Lautsprecherdurchsage, bei der Gestaltung der Schule und der digitalen Pinnwand integrieren wir Triggerwarnungen. So haben wir beispielsweise Statistiken zur Häufigkeit von Gewalt gegen Frauen auf der digitalen Pinnwand veröffentlicht, wobei jede:r selbst entscheiden kann, ob und was gelesen wird. In der Schule selbst haben wir diese Informationen bewusst nicht ausgehängt. Die Alice-Salomon-Schule hat **zwei Standorte**, einen in Herrenhausen und einen in Kleefeld. Wir besuchen ausschließlich den Standort in Herrenhausen. Mit dem Ziel das Aufklärungsprojekt schulweit durchzuführen, haben wir bei der Erarbeitung darauf geachtet, dass wir Materialien erstellen, die möglichst leicht auch an

## **Kreativwettbewerb im Orange Days-Aktionszeitraum: Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen**

dem anderen Standort genutzt werden können. Beispielsweise Sticker und Flyer mit dem QR-Code, die verteilt werden; Mails mit wichtigen Infos, die alle Schüler:innen und Lehrkräfte erreichen; eine digitale Pinnwand, die überall zu öffnen ist; digitale Plakate, die in beiden Eingangsbereiche über einen Beamer ausgestrahlt werden können ect. Des Weiteren wurden die Aktionen auf verschiedenen Instagram-Kanälen gepostet, um die Reichweite auch außerhalb der Schule zu vergrößern.

Die Erarbeitungszeit konnte nur an zwei Tagen pro Woche stattfinden. Der Grund dafür liegt in unserer aktuellen Schulform: montags und dienstags sind wir in der Schule, während wir von Mittwoch bis Freitag ein Praktikum in verschiedenen Einrichtungen absolvieren, wie beispielsweise in Kindergärten, Grundschulen oder Jugendzentren.

### **Startschuss am 25. November, dem Internationaler Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen**

Am Montag, den 25. November, ging es direkt los! Am Morgen haben wir die gesamte Schule mit Plakaten und Flyern dekoriert. In allen Etagen und insbesondere in der Eingangshalle hingen wir große Leinwände auf, die mit Plakaten und Materialien von der Website „Orange the World“ gestaltet wurden.

### **Backaktion und Spendenverkauf**

Ein Highlight unserer Aktion war der Verkauf von süßem und herzhaftem Gebäck, das einige Schüler:innen von zu Hause mitgebracht haben. Über eine Durchsage haben wir die gesamte Schule über unseren Verkaufsstand informiert und noch einmal das Ziel der Aktion erklärt. Hierbei kündigten wir an, dass jede Einnahme aus dem Verkauf für die Kampagne „Orange the World“ vollständig gespendet wird (siehe: <https://unwomen.de/jetzt-spenden/>). Der Verkauf fand i.d.R. an unseren Schultagen (montags und dienstags) in der ersten, zweiten und dritten Pause statt. Insgesamt wurden **260 €** eingenommen!

### **Sticker und kreative Beiträge**

Im Unterricht haben wir weiter an unserer Aktion gearbeitet und beschlossen, Sticker zu bestellen. Dafür haben wir eine Vorlage von eurer Website genutzt, diese mit Quellenangabe leicht angepasst und drucken lassen (siehe Vorlage im Anhang). Die Sticker waren ein voller Erfolg und wurden von den Mitschüler:innen und Lehrkräften begeistert aufgenommen.

### **Podcast-Produktion**

Ein besonderes Projekt war die Erstellung eines Podcast. Am Wochenende trafen sich zwei Klassenkamerad:innen, um eine informative Folge aufzunehmen. Sie behandelten Themen wie Erfahrungen, Fakten, Statistiken und stellten auch Hilfsorganisationen vor, die sich mit dem Thema befassen. Der Podcast ist auch in der TaskCards verlinkt (siehe Spalte „Interesse an mehr Information?“)

## Kreativwettbewerb im Orange Days-Aktionszeitraum: Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen

### Bericht über den allgemeinen Verlauf des Aktionszeitraums

25. November 2024 - 10. Dezember 2024

Der **Verkauf** in den Pausen (s.o.) wurde von Schüler:innen und Lehrkräften gut angenommen und das Feedback war insgesamt sehr positiv. Besonders bemerkenswert war, dass einige Schüler:innen und Lehrkräfte nicht nur Gebäck kauften, sondern sogar Geld spendeten, ohne etwas mitzunehmen. Sie zeigten damit ihre Begeisterung und Unterstützung für unsere Idee und das gesamte Projekt. Die Pausen nutzten wir außerdem, um uns **intensiver** über das Thema „Gewalt gegen Frauen“ **auszutauschen**. Diese Gespräche waren besonders wichtig, da sie uns halfen, das Thema noch bewusster zu reflektieren und dessen Bedeutung zu verdeutlichen. Im Unterricht diskutierten wir unsere bisherigen Aktivitäten und sammelten Ideen für weitere Aktionen, die im Rahmen von „Orange the World“ umgesetzt werden könnten. Auch die **Lautsprecherdurchsagen zu den Aktionen und Sticker** mit der Aufschrift „Stoppt Gewalt gegen Frauen“ trugen dazu bei, das Thema in den Fokus zu rücken und anregende Diskussionen sowohl in der Schule als auch darüber hinaus zu fördern. Die Sticker verteilten wir gezielt in einer Aktion vor der Schule an Passanten sowie innerhalb der Schulgemeinschaft. **Ziel war es, die Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken und ein Bewusstsein dafür zu schaffen**, wie dringend Unterstützung und Hilfe für Betroffene notwendig ist.

Gegen Ende der Woche erhielten wir von mehreren Seiten die Rückmeldung, dass sie es schade fanden, dass das Projekt bereits zu Ende ging.

### Abschluss am 10. Dezember 2024, dem internationalen Tag der Menschenrechte

Am Dienstag, den 10. Dezember 2024 gestalteten wir eine große Pinnwand mit allen Menschenrechten, passend zum internationalen Tag der Menschenrechte. Ziel war es, mehr Aufmerksamkeit für diese wichtigen Rechte zu schaffen und der Schulgemeinschaft die Möglichkeit zu geben, sie bewusst zu lesen und zu reflektieren.

Zusätzlich verteilten wir **Flyer mit dem QR-Code (siehe Anhang)**, der zu unserer kreativ gestalteten TaskCards zum Thema „Orange the World“ führten. Wir entschieden uns bewusst für eine **digitale Plattform**, um möglichst viel Personen zu erreichen. Diese Materialien wurden von der Schulgemeinschaft gut angenommen und trugen dazu bei, unser Anliegen weiter zu verbreiten.

### Reflexion vom Projekt

Rückblickend war das Projekt für uns ein voller Erfolg. Mit viel Freude und Engagement konnten wir von allen Seiten Aufmerksamkeit für unser Anliegen gewinnen und einen wichtigen Beitrag dazu leisten, das Bewusstsein für das Thema „Gewalt gegen Frauen“ zu stärken. Unser Projekt „Orange the World“ war für uns als Klasse FOS 24A nicht nur eine Möglichkeit, uns kreativ und organisatorisch

## **Kreativwettbewerb im Orange Days-Aktionszeitraum: Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen**

einzubringen, sondern auch eine wichtige Erfahrung, die uns gezeigt hat, wie bedeutend und aktuell das Thema „Gewalt gegen Frauen“ ist. Während der gesamten Projektzeit haben wir nicht nur gemeinsam gearbeitet, sondern auch viel über den Umgang mit diesem sensiblen Thema gelernt. Durch unsere Aktionen – vom Verkauf von Gebäck über die Verteilung von Stickern bis hin zur kreativen Gestaltung von Plakaten und der Produktion eines Podcasts – konnten wir auf verschiedene Weisen Aufmerksamkeit schaffen und die Schulgemeinschaft zum Nachdenken anregen. Besonders die Gespräche mit Mitschüler:innen und Lehrkräften haben uns verdeutlicht, wie wichtig es ist, über Gewalt zu sprechen und darüber aufzuklären. Für uns war es beeindruckend zu sehen, wie positiv das Feedback auf unsere Ideen war. Ob es die Bereitschaft war, Gebäck zu kaufen, Sticker anzunehmen oder einfach eine Spende zu geben – die Unterstützung aus der Schulgemeinschaft hat uns motiviert und gezeigt, dass viele Menschen das Anliegen teilen, Gewalt zu stoppen und Betroffenen zu helfen. Besonders berührt hat uns, dass einige sogar bedauerten, dass unser Projekt zu Ende ging, da es für sie eine inspirierende und wichtige Aktion war. Ein besonderer Höhepunkt für uns ist, dass wir die kompletten Einnahmen also ganze 260 Euro aus unseren Verkäufen spenden können, um betroffenen Frauen Sicherheit und Unterstützung zu bieten. Es macht uns stolz, auf diese Weise einen konkreten Beitrag leisten zu können, der direkt denjenigen zugutekommt, die Hilfe benötigen. Durch dieses Projekt haben wir gemerkt, dass sich Einsatz wirklich lohnt. Aber wir haben auch gelernt, dass man Mut und Teamgeist braucht, um auf so ein wichtiges Thema aufmerksam zu machen. Wir haben gelernt, dass kleine Beiträge – wie das Verteilen von (digitalen) Flyern oder das Schmücken der Schule – in ihrer Gesamtheit eine große Wirkung haben können. Am Ende hat uns das Projekt auch persönlich geprägt. Viele von uns haben erkannt, wie wichtig es ist, nicht wegzusehen, Hilfe anzubieten und sich für diejenigen stark zu machen, die von Gewalt betroffen sind. Es ist unsere Verantwortung, das Thema sichtbar zu machen und uns aktiv für Veränderungen einzusetzen. Rückblickend sind wir stolz auf das, was wir als Klasse erreicht haben. Es war eine Zeit voller Kreativität, Teamarbeit und wertvoller Erfahrungen, die uns gezeigt hat, wie wir gemeinsam etwas bewegen können. Wir hoffen, dass unser Projekt nachhaltig wirkt und in den Köpfen und Herzen unserer Schulgemeinschaft etwas bewirkt hat. Mit diesem Projekt haben wir nicht nur ein Zeichen gegen Gewalt gesetzt, sondern auch den Grundstein dafür gelegt, dass dieses Thema auch in Zukunft präsent bleibt. Denn nur, wenn wir weiter darüber sprechen und aktiv werden, können wir einen echten Unterschied machen.

Viele Grüße, Klasse FOS24A

Anhang

Flyer, der in unterschiedlichen Formaten aushing und in der Schule sowie im privaten und beruflichen Umfeld verteilt wurde



DU willst mehr über die  
“Orange Days” erfahren?

SCAN ME



<https://l.fobizz.com/5e8adcff>



Kreativwettbewerb im Orange Days-Aktionszeitraum:  
Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen

Plakate, die schulweit verteilt wurden



Kreativwettbewerb im Orange Days-Aktionszeitraum:  
Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen

Plakate, die mit Angaben einer Triggerwarnung in einem Bereich der Schule ausgestellt waren

**STOPP.**

Wusstest du, dass in Deutschland alle zwei Tage ein Mann seine Partnerin oder Ex-Partnerin tötet?

Der Tod von 155 Frauen 2023 wäre vermeidbar gewesen. Durch Prävention, Schutz und Hilfe.

Sag auch du:

UN WOMEN DEUTSCHLAND  
www.gewalt-stoppen.org

STOPP GEWALT GEGEN FRAUEN

UN WOMEN DEUTSCHLAND

Fast alle zwei Tage tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin. In Deutschland.

Quelle: Bundeskriminalamt 2024

www.gewalt-stoppen.org

STOPP GEWALT GEGEN FRAUEN

UN WOMEN DEUTSCHLAND

Jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen.

Quelle: BMFSFJ

Das sind mehr als 12 Millionen Frauen.

www.gewalt-stoppen.org

STOPP GEWALT GEGEN FRAUEN

UN WOMEN DEUTSCHLAND

Das eigene Zuhause ist für viele Frauen weltweit der gefährlichste Ort.

www.gewalt-stoppen.org

STOPP GEWALT GEGEN FRAUEN

UN WOMEN DEUTSCHLAND

Gewalt in Partnerschaften Deutschland 2023

167.865 Opfer von Partnerschaftsgewalt	132.966 Frauen erlebten Gewalt in einer (Ex-)Partnerschaft
331 Frauen wurden Opfer von (versuchten) Mord oder Totschlag	4.622 Frauen erlebten sexualisierte Gewalt durch ihren (Ex-)Partner
155 Frauen starben durch Partnerschaftsgewalt	12.931 Frauen wurden von ihrem (Ex-)Partner schwer oder gefährlich körperlich verletzt
36.279 Frauen zeigten ihren (Ex-)Partner wegen Bedrohung, Stalking oder Nötigung an.	

Quelle: Bundeskriminalamt 2024

Mehr Informationen: [www.gewalt-stoppen.org](http://www.gewalt-stoppen.org)

STOPP GEWALT GEGEN FRAUEN

UN WOMEN DEUTSCHLAND

Alle 4 Minuten erlebt eine Frau Partnerschaftsgewalt. In Deutschland.

Quelle: Bundeskriminalamt 2024

www.gewalt-stoppen.org

## Kreativwettbewerb im Orange Days-Aktionszeitraum: Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen

### Informationsflyer, die an beiden Standorten ausgelegt waren



Orange the World!



### Orange the World!

Gewalt gegen Frauen ist eine der am häufigsten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen der Welt. Auch in Deutschland:

- Fast alle zwei Tage tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin. Jeden Tag findet ein Tötungsversuch statt.
- Mehr als alle 4 Minuten erlebt eine Frau Gewalt in ihrer Partnerschaft.
- Jede dritte Frau erfährt mindestens einmal in ihrem Leben physische und/oder sexualisierte Gewalt.

Gewalt gegen Frauen wird in den meisten Fällen von Männern ausgeübt. Die meisten Täter stehen den Frauen nahe: Partnerschaftsgewalt ist die häufigste Gewaltform und umfasst körperliche, sexualisierte, emotionale, ökonomische und psychische Gewalt.

Wir sagen:

### Stopp Gewalt gegen Frauen!



Die UN-Kampagne "Orange the World" macht seit 1991 auf Gewalt aufmerksam: vom Internat. Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am **25. November bis zum 10. Dezember**, dem Tag der Menschenrechte.

Dann setzen auf der ganzen Welt Menschen, Städte, Organisationen und Unternehmen mit der Farbe Orange ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen: mit Kleidung, Pins, Aktionen, Beleuchtung, Fahnen, Veranstaltungen und vielem mehr!



Jetzt mitmachen und die Welt orange färben  
- gegen Gewalt an Frauen und Mädchen!

### Gewalt gegen Frauen geht uns alle an.

Geschlechtsspezifische Gewalt ist allgegenwärtig und fest in unseren patriarchalen Strukturen verankert. Gewalt gehört für viele Frauen und Mädchen zum Alltag: sie erleben und fürchten verschiedene Formen psychischer, körperlicher und sexualisierter Gewalt, von sexualisierten Sprüchen bis hin zu Vergewaltigung und Femizid.

### Gemeinsam können wir etwas verändern.

2023 wurden 155 Frauen von ihrem (Ex-)Partner getötet. Ihr Tod wäre vermeidbar gewesen: Durch Gewaltprävention, Täterarbeit, umfassende Schutz- und Hilfsangebote, Zugang zur Justiz und Aufklärung.

Um geschlechtsspezifische Gewalt nachhaltig zu beenden und um die Unabhängigkeit von Frauen und Mädchen in all ihrer Vielfalt zu stärken, fordert UN Women Deutschland eine politische Gesamtstrategie und Gleichstellung auf allen Ebenen. Die Istanbul Konvention muss vollständig, konsequent und schnell umgesetzt werden, damit alle Frauen und Mädchen vor geschlechtsspezifischer Gewalt geschützt werden und gesicherten Zugang zu Hilfesystemen haben.



### UN Women Deutschland...

... ist ein gemeinnütziger Verein und eines von weltweit 13 Nationalen Komitees, die die Arbeit von UN Women zur Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung von Frauen durch Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising unterstützen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Beendigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

UN Women Deutschland e.V.  
Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn  
0228 454934-0  
info@unwomen.de  
www.unwomen.de



Jetzt spenden und die Arbeit  
von UN Women unterstützen!  
IBAN: DE 07 3705 0198 1932 1288 36  
Sparkasse KölnBonn



Kreativwettbewerb im Orange Days-Aktionszeitraum:  
Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen

Plakat, welches in der Schule aushing und v.a. beim Verkauf auslag



**Spenden Sie jetzt für den UN Trust Fund  
zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen!**

Weltweit erleben bis zu 70 Prozent der Frauen im Laufe ihres Lebens körperliche und/oder sexualisierte Gewalt durch ihren Partner.

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine schwerwiegende Menschenrechtsverletzung und hat verheerende Auswirkungen auf alle Lebensbereiche der betroffenen Frauen. Zugleich schadet sie ihren Familien und der gesamten Gesellschaft.

Der UN Trust Fund zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen finanziert Projekte auf der ganzen Welt. Durch Ihre Spende tragen Sie zur Prävention von Gewalt gegen Frauen und Mädchen bei.

**Das kann Ihre Spende bewirken:**

- 25 €** stellen einer Frau einen sicheren Platz in einem Frauenhaus zur Verfügung.
- 50 €** reichen, um einer Frau, die sexualisierte Gewalt erfahren hat, in Beratungsstellen zu unterstützen
- 150 €** ermöglichen einer Überlebenden sexualisierter Gewalt Rechtsbeistand



Jetzt spenden unter:  
[www.gewalt-stoppen.org](http://www.gewalt-stoppen.org)



Kreativwettbewerb im Orange Days-Aktionszeitraum:  
Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen

Sticker, welche schulweit und auch privaten sowie im beruflichen Umfeld verteilt wurden



Plakat, welches am internationalen Tag der Menschenrechte an beiden Standorten im Eingangsbereich ausgestrahlt wurde

